

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Verlegung einer Bushaltestelle der Buslinie 106 auf dem Ubierring in Höhe Hausnummer 55 (Az.: 02-1600-5/10)**
**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung dankt dem Antragsteller für die Initiative, lehnt eine Verlegung der Bushaltestelle vom jetzigen Standort derzeit aber ab. Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der weiteren Umbauplanung für den Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße die Lage der Bushaltestelle noch einmal zu bewerten.

**Alternative:**

Die Bezirksvertretung dankt dem Antragsteller für die Initiative. Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die Bushaltestelle Ubierring vom derzeitigen Standort (Ubierring 55) an den vom Petenten vorgeschlagenen Standort hinter die Ampelanlage am Fußgängerüberweg zur Stadtbahnhaltestelle zu verlegen. Aufgrund der Umbauplanungen in diesem Bereich ist die Haltestelle dort zunächst ohne größere Umbaumaßnahmen herzurichten.

Die Verwaltung wird gebeten, die dauerhafte Einrichtung der Bushaltestelle vor dem ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum in der weiteren Planung für die Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße zu berücksichtigen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Antragsteller hält den Standort der Bushaltestelle auf dem Ubierring vor Hausnummer 55 für ungeeignet und regt eine Verlegung des Standortes vor das ehemalige Rautenstrauch-Joest-Museum an.

Eine Kopie der Eingabe mit einigen Fotos ist als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung nimmt zu der Eingabe wie folgt Stellung:

Die Haltestelle wurde ursprünglich als provisorische Haltestelle aufgrund der Bauarbeiten am Chlodwigplatz eingerichtet. Aufgrund der Fahrgastwünsche wurde die Haltestelle dann dort dauerhaft installiert. Bauliche Veränderungen wurden bis auf die Fahrbahnmarkierung und das Haltestellenschild nicht vorgenommen. Der jetzige Standort wurde zur Erschließung des südlichen Bereichs des Rheinauhafens und zur besseren Anbindung der Fachhochschule eingerichtet. Unmittelbar neben der Bushaltestelle befindet sich die Stadtbahnhaltestelle der Linien 15 (Chorweiler – Ubierring) und 16 (Bonn – Niehl Sebastianstraße).

Die Anlage und die Ausstattung der Bushaltestelle am jetzigen Standort sind aus Verkehrssicherheitsgründen nicht zu beanstanden. Der Bus hält an dieser Haltestelle am Fahrbahnrand. Der Haltestellenmast inkl. Mülleimer befindet sich auf dem Gehweg. Die Restgehwegbreite beträgt mindestens 1,50 m, so dass der Bereich problemlos mit Kinderwagen o.ä. passiert werden kann. Der Unfall, den der Beschwerdeführer in seinem Schreiben anführt, ist eindeutig auf das Fehlverhalten einer Fußgängerin zurück zu führen. Es handelt sich bei der Örtlichkeit weder um eine Unfallhäufungsstelle, noch sind weitere Unfälle bekannt.

Die Relevanz der Bushaltestelle zeigt sich auch durch die Zahl der Fahrgäste. Aktuelle Fahrgastzählungen haben ergeben, dass an dieser Haltestelle rd. 250 Fahrgäste pro Tag aussteigen (vom Heumarkt kommend) bzw. rund 35 einsteigen (in Richtung Marienburg). Die

Zahlen zeigen, dass die Haltestelle dort benötigt wird. Angesichts der eher geringen Einsteigerzahlen sind Konflikte zwischen Fußgängern und wartenden Fahrgästen selten.

Eine Verlegung der Bushaltestelle in Richtung des ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museums hätte zur Folge, dass die Wege für Fahrgäste aus dem südlichen Bereich des Rheinauhafens um ca. 100 m länger würden und die Haltestelle aus dieser Richtung nicht mehr eindeutig sichtbar ist. Die Haltestelle Rheinauhafen in Höhe des Harry-Blum-Platzes kann diese Erschließungsfunktion nicht übernehmen, da sie knapp 300 m entfernt ist.

Der vom Beschwerdeführer vorgeschlagene Alternativstandort vor dem Gebäude des ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museums befindet sich direkt hinter dem mit einer Ampelanlage gesicherten Fußgängerüberweg zur Stadtbahnhaltestelle. Insofern wäre dort derzeit ein gefahrloser Übergang hinter dem Bus möglich. Allerdings wäre die Verlegung mit baulichen und daher Kosten verursachenden Maßnahmen verbunden. Ein vollständiger Ausbau enthielte die Einrichtung eines Buskaps. Ein Buskap ist eine barrierefreie Haltestelle am Fahrbahnrand auf einer Länge von ca. 18 m. Im Haltebereich wird der Bordstein auf 18 cm erhöht, die Aufstellfläche wird im Schachbrettmuster befestigt und erhält ein Leitsystem für Blinde und Sehbehinderte. Die Kosten für diese Maßnahme lägen bei ca. 25.000 €. Die Verlegung der Bushaltestelle ohne größere bauliche Maßnahmen, so wie sie am bisherigen Standort eingerichtet wurde, also nur durch Verlegung der Parkplätze, Aufstellen eines Haltestellenschildes und Fahrbahnmarkierung würde Kosten von ca. 1.000 € verursachen.

Unabhängig davon sind im Bereich des Ubierrings zwischen der Einmündung Mainzer Straße und dem ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum in den nächsten Jahren Umbaumaßnahmen geplant, die den Straßenquerschnitt verändern werden. Die Planungen sehen unter anderem vor, den Ubierring in Fahrtrichtung Chlodwigplatz und somit auch vor dem Museumsgebäude auf eine Fahrspur einzuengen. Lediglich der Abschnitt zwischen Rheinuferstraße und dem ehemaligem Rautenstrauch-Joest-Museum bleibt zweispurig, um das Einfädeln der Kfz auf eine Fahrspur zu ermöglichen. Die Einrichtung einer Bushaltestelle ist in der Planung nicht vorgesehen. Die vorhandene Ampel soll abgebaut und durch eine alternative Querungsmöglichkeit ersetzt werden. Die Bezirksvertretung Innenstadt hat dieser Maßnahme am 03.09.2009 zugestimmt, der Verkehrsausschuss hat die Verwaltung am 01.12.2009 beauftragt, die Ausbauplanung zu erstellen und die Maßnahme zeitnah nach Fertigstellung der Stadtbahnhaltestelle Chlodwigplatz auf dem Ubierring umsetzen zu lassen.

Insbesondere die Nähe zum Rheinauhafen und die damit verbundene hohe Nutzung der Haltestelle für aussteigende Fahrgäste sprechen für die Haltestelle am bisherigen Standort. Im Rahmen der weiteren Umbauplanungen am Ubierring wird die Lage der Bushaltestelle aber noch einmal geprüft.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**